



STADT RÖMHILD

Wir müssen wollen reden zuhören.

Jetzt
genossenschaftlich
beraten lassen!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, verständlich und glaubwürdig:
Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung**
- der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.

www.rb-grabfeld.de



Raiffeisenbank
im Grabfeld eG

Kompetent-Zuverlässig-Regional-Persönlich



Grußwort

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser,**

ich begrüße Sie recht herzlich in unserer schönen Stadt Römhild mit ihren 14 Ortsteilen.

Es freut mich, dass Sie den Weg in unsere lebens- und liebenswerte Region im thüringischen Grabfeld gefunden haben. Unser ländlich geprägter Ort, ringsum am Fuße der Gleichberge, hat viel zu bieten. Geschichtlich, kulturell, naturhistorisch oder einfach nur zum Entspannen oder Entschleunigen vom allseits stressigen Alltag bietet unsere Stadt mit ihren Ortsteilen allerlei.

Die folgenden Seiten sollen Sie mitnehmen auf eine kleine Reise durch unsere Ortsteile und Ihnen Anregungen geben, Ihre Zeit bei uns zu verbringen. Sie werden interessante Entdeckungen machen, von der Stiftskirche in der Stadt Römhild mit dem imposanten Hochaltar oder den Grabdenkmälern der Henneberger Grafen aus der Nürnberger Erzgießerei Peter Vischer und Söhne über die berühmte Schwalbennestorgel in der Kilian-Kirche im Ortsteil Bedheim. Die vorgeschichtlichen Befestigungsanlagen sowie Funde aus der Jungsteinzeit und Frühbronzezeit machen

die Gleichberge zu einem der bedeutendsten Bodendenkmäler in Mitteleuropa. Aber auch die Keramik und das nicht nur in Form von Gebrauchskeramik, sondern auch insbesondere die künstlerische Keramik, haben Römhild weit über die Ortsgrenzen bekannt und erlebnisreich gemacht. Die international hoch geschätzten Keramiksymposien sowie Thüringer Keramikmärkte, die in regelmäßigen Abständen in Römhild auf Schloss „Glücksburg“ stattfinden und Künstlern aus aller Welt eine 4-wöchige Arbeitsplattform bieten, sind Zeichen der vielschichtigen Entwicklungen in unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und natürlich noch mehr Erlebnisse beim Besuch unserer Stadt Römhild mit ihren Ortsteilen.

Es grüßt Sie herzlichst,

Ihr Heiko Bartholomäus
Bürgermeister



Römhild als Sitz der Verwaltung

Vor der malerischen Kulisse der Gleichberge liegt inmitten des Grabfeldes unweit der Landesgrenze zwischen Thüringen und Bayern die Stadt Römhild.

Von Römhilds bewegter Geschichte zeugen heute noch erhaltungswürdige Bauwerke im Altstadtbereich. Genannt sei u. a. das Schloss „Glücksburg“, zumeist spätgotischer Bau um zwei Höfe gruppiert, der im Laufe der fünf Jahrhunderte verschiedenen Zwecken gedient hat. In unmittelbarer Nähe des Schlosses erhebt sich der gotische Bau der Stiftskirche.

In ihr befinden sich als besondere Sehenswürdigkeiten aus der Werkstatt des Nürnberger Erzgießers Peter Vischer eine Tumba und ein Ritterstandbild aus Bronze. Der 15 m hohe Altar, gefertigt vom Holzbildhauer Lux aus Neustadt / Saale, fasziniert den Betrachter. Umrundet wird das Ensemble durch die gut erhaltene Stadtmauer. Die Siedlung (locus) Rotmulde, deren Ersterwähnung in der Schenkungsurkunde der Milzer Äbtissin Emhild an das Kloster Fulda vom 03.02.800 beurkundet ist, lag 1000 m nord-östlich des heutigen Stadtkerns. Die Verleihung der Stadtrechte ist uns urkundlich nicht überliefert.



Der erste Nachweis eines (Stadt-) Bürgers (civis) stammt aus dem Jahre 1317. Etwa 200 Jahre später wurden die Stadtmauer (bis 1488) und das Stadtschloss (1465 – 1491) erbaut.

Im 500-jährigen **Schloss „Glücksburg“**, einer ehemaligen Residenz der Henneberger Grafen der Römhilder Linie und des Herzogs Heinrich von Sachsen-Römhild (1676 - 1710), befindet sich seit 1979 das Museum. Der Schlossgarten mit seinen Keramikskulpturen und die Ausstellung „Keramik International“ sind der zeitgenössischen Keramik gewidmet. Etwa 1000 Exponate belegen die Vielfalt der Formen, Glasuren, Brenntechniken und unterschiedlichen Handschriften der Künstler aus der ganzen Welt. Die Objekte entstanden während Internationaler Keramiksymposien, die von 1975 bis 1993 im Turnus von drei Jahren in Römhild veranstaltet wurden. Nach einer 15-jährigen Pause wurde diese große Tradition gemeinsam von der Stadt Römhild und dem Förderverein des Internationalen Keramiksymposiums Römhild e.V. wieder belebt und ab 2008 das VIII. bis XI. Internationale Keramiksymposium erfolgreich veranstaltet. Erstmals fand im Schloss „Glücksburg“ 2015 das X. Internationale Keramiksymposium statt.

Der restaurierte Festsaal im Schloss „Glücksburg“ mit seinen Kerbschnitzereien wird als Galerie, für Sonderausstellungen, Konzerte, Lesungen und Eheschließungen genutzt.

Eine Sammlung der griechischen Familie Mavrogordato beinhaltet Stücke der römischen und griechischen Antike sowie beeindruckende Künstler- und Charakterpuppen aus der 1. Hälfte des 20. Jh. Die Geschichte des Schlosses und der Stadt gehören ebenso zum Ausstellungsangebot wie eine imposante Spielzeugausstellung aus Urgroßmutterzeiten. Eindrucksvoll ist auch die „Hönn'sche Sammlung“ mit Werkzeugen zum ländlichen Handwerk und der Landwirtschaft der Region. Seit 2013 befindet sich die Ausstellung „Feuerwehrhistorik der Stadt Römhild“ im Schloss. Die Besucher können Uniformen, Helme, Pokale und Fotos besichtigen.

Jeweils am vorletzten Augustwochenende bieten die Schlosshöfe eine beeindruckende Kulisse für den Keramikmarkt Römhild.

Die Marienkirche wurde urkundlich im Jahre 1341 erstmalig erwähnt und ca. 60 Jahre später unter der in Römhild residierenden Linie der Grafen von Henneberg zu einer selbständigen Pfarrkirche erhoben. Als das Henneberger Grafenpaar Georg I. und Johanna zusammen mit anderen vermögenden Familien ihrer Grafschaft ein Kollegialstift gründeten, erfolgte in der Zeit von 1450 - 1470 ein Um- und Neubau der Kirche in ihrer heutigen Gestalt. Seitdem ist auch der Name **Stiftskirche** gebräuchlich.

Die Kirche im spätgotischen Baustil hat die Jahrhunderte relativ unbeschadet überstanden.

Blick auf Römhild





Schloss Glücksburg



Steinsburgmuseum



Waldbad Römhild



Römhild Stiftskirche Grabplatte

Der verheerende Stadtbrand 1609 vernichtete Turmhelm, Uhr und Glocken sowie Teile des Kirchendaches, ließ jedoch das Kirchenschiff unversehrt. Der Wiederaufbau ab 1610 brachte der Kirche eine andere, zeitgenössische Turmhaube. Der Anbau an der Südseite der Kirche, den Herzog Johann Casimir von Coburg im Jahr 1585 errichten ließ, ist über 100 Jahre jünger als der Kirchenbau, passt sich aber dem spätgotischen Stil der Kirche an. Das Innere der Kirche, die seit 1465 auch Grabstätte der Grafen von Henneberg - Römhild ist, ist in seiner baulichen Ausführung wie das Äußere in spätgotischem Stil erhalten und als dreischiffige Stufenhalle ausgeführt. Netz-, Stern- und Kreuzgewölbe zieren die Decke des Gotteshauses.

Viele Veränderungen beeinflussten das Stadtbild von Römhild. Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft prägten zu allen Zeiten das Wirtschafts-geschehen der Stadt. Besondere Tradition hat dabei das **Töpferhandwerk**. In der Schautöpferei Weingarten kann der Besucher die Herstellung von Töpferwaren beobachten. Die Töpferhof Gramann GmbH, die Töpferei GestaltungsART Sülzdorf und auch die seit 2008 wieder stattfindenden Internationalen Keramiksymposien beleben die Tradition der Keramik in Römhild.

Eine weitere erhaltene Tradition in Römhild ist der „**Kalte Markt**“. Jeweils am letzten Donnerstag im Januar treffen sich seit über 200 Jahren die Händler und Käufer. Als Kram- und Tauben-

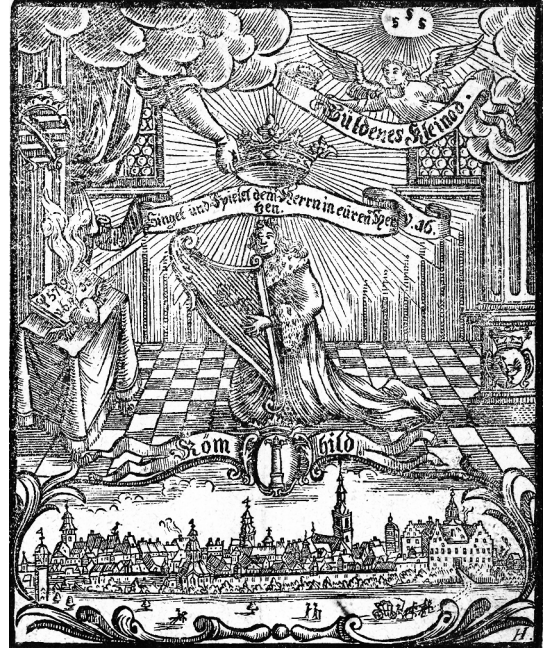
markt ausgewiesen, hat sich gerade dieser, trotz der kalten Jahreszeit in seiner Tradition bis in unsere Gegenwart erhalten.

Im Sattel der Gleichberge gelegen bietet das **Steinsburgmuseum**, Spezialmuseum für Ur- und Frühgeschichte Südthüringens, anschauliche Einblicke in das wirtschaftliche und kulturelle Leben von der Mittelsteinzeit um 8000 v. Chr. bis zum Hochmittelalter. Museum und nahegelegene Steinsburg, die Burg der Kelten vom 5. - 1. Jh. v. Chr. bilden ein einmaliges Ensemble. Den vorgeschichtlichen Reichtum der Gleichberglandschaft erschließen der Archäologische Wanderweg und der Kelten-Erlebnisweg.

Römhild wurde 1991 in die Städtebauförderung - das Bund-Länder-Programm für städtebauliche Entwicklung (BLSE) - aufgenommen. Öffentliche Gebäude wie z. B. Rathaus und Marktplatz, Kindergarten, Teile des Schloss „Glücksburg“, das ehemalige Volksbad, das Pfarrhaus, das Dach der Stiftskirche, die Regelschule und nicht zu vergessen die Friedhofskirche, welche im Jahr 2008 mit dem Thüringer Denkmalschutzpreis ausgezeichnet wurde, konnten mit Zuschüssen aus diesem Förderprogramm grundhaft und nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten aufwendig saniert und damit erhalten werden. 2010 weihte die Stadt Römhild das neu errichtete Feuerwehrgerätehaus ein. Seit 01.01.2013 ist Römhild Sitz der Stadtverwaltung der Einheitsgemeinde „Stadt Römhild“ mit 14 Ortsteilen.



Wappen der Grafen von Henneberg-Römhild



Römhilder Gesangbuch 1680 - Ausschnitt

Zeittafel

- 800** Erste urkundliche Erwähnung als „Rote-mulde“ in einer Schenkungsurkunde der Äbtissin Emhild aus dem Nonnenkloster Milz an das Kloster Fulda
- um 1300** Gründung der Stadt Römhild durch Graf Heinrich IV. von Henneberg-Hartenberg zur Schaffung eines Wirtschafts- und Handelszentrum
- 1317** Erste Erwähnung Römhilder Bürger
- 1274 - 1549** Zeit der Henneberger Grafen in Römhild
- 1405** Kirchrecht und Erhebung zur selbständigen Pfarrkirche durch Graf Friedrich I.
- 1411** Gründung des Hospitals St. Liborii in Altenrömhild
- 1450 - 1470** Bau der Stiftskirche als Hof- und Begräbniskirche der Henneberger Grafen
- 1465 - 1491** Bau des Stadtschlusses als Residenzschloss, Bau der Stadtmauer
- 1498** Erneuerung des Marktrechts und Bestätigung des Centgerichts der Stadt Römhild unter Kaiser Maximilian I.
- 1539** Brand im Residenzschloss und anschließender Wiederaufbau
- 1546** Einführung der Reformation
- 1549 - 1555** Regierung durch die Grafen von Mansfeld
- 1554** Bau einer ersten hölzernen Wasserleitung
- 1555 - 1920** Zeit der wettinisch-ernestinischen Herrschaft in Römhild
- 1609** Großer Stadtbrand
- 1676 - 1710** Herzogtum Sachsen-Römhild unter Herzog Heinrich; Um- und Anbauten im Schloss, Namensgebung Schloss „Glücksburg“
- 1690** Bau der vier „Kavaliershäuser“ für Mitglieder des Hofstaates
- 1702** Gründung der Schützengesellschaft durch Herzog Heinrich
- 1708 - 1712** Bau der Friedhofskirche
- 1776** Verlegung der Thurn- und Taxischen Postanstalt von Milz nach Römhild
- 1888** Anschluss an zentrales Wasserleitungsnetz



Blick auf Römhild



Schloss "Glücksburg"



Keramikmarkt

- 1891** Stadtbrand
- 1893** Einweihung der Eisenbahnlinie
Römhild - Rentwertshausen
- 1901 - 1968** Städtisches Basaltwerk in Römhild
- 1902** Eröffnung einer Lungenheilstätte am
Großen Gleichberg
- 1908** Inbetriebnahme des städtischen
Elektrizitätswerkes
- 1910 - 1911** Bau des Kinderheims (Charlotten-
heim), heute Kindertagesstätte
- 1910** Einweihung der Katholischen Kirche
„Zum Heiligen Kreuz“
- 1911** Errichtung der Villensiedlung am Waldhaus
- 1912** Eröffnung des Volksbades
- 1914 - 1916** Bau der Schule
- 1920** Bildung des Freistaates Thüringen aus
den ehemaligen sieben Herzogtümern,
Römhild nun im neu gebildeten Land
Thüringen
- 1929** Eröffnung des Steinsburgmuseums
- 1935** Entstehung eines Barackenlagers
des Reichsarbeitsdienstes auf der
Höhensiedlung
- 1936** Einweihung des Waldbades
- 1939 - 1945** Kriegsgefangenenlager auf dem
Großen Gleichberg
- 1949** Gründung der DDR
- 1952** Verwaltungsreform: Römhild im Kreis
Meiningen, Bezirk Suhl
- 1961** Errichtung der innerdeutschen Grenze
- 1972** Aufhebung der „Sperrzone“
für Römhild
- 1989** Grenzöffnung
- 1990** Römhild wieder im Land Thüringen
- 1991** Gründung der Verwaltungsgemeinschaft
„Gleichberge“ mit Sitz in Römhild
- 1994** Kreisreform: Römhild nun im Landkreis
Hildburghausen
- 2013** Gründung der Einheitsgemeinde
„Stadt Römhild“ mit 14 Ortsteilen
- 2015** Einheitsgemeinde „Stadt Römhild“
als Gründungsmitglied im „Verband
der deutschen Keramikstädte“
- 2015** X. Internationales Keramiksymposium
erstmalig im Schloss „Glücksburg“





ELIOG

INDUSTRIEOFENBAU

ein Unternehmen der Rupprecht-Gruppe

ELIOG Industrieofenbau GmbH

Käthe-Kollwitz-Straße 10 • 98630 Römhild
 Telefon 036948 820-0 • E-Mail: info@eliog.de
 Web: www.eliog-industrieofenbau.eu



Elektro-Service Thomas Metz

Roth - Neustadt 11
 98630 Römhild

Planung und Errichtung von

- Stark- und Schwachstromanlagen

Tel.: 0 36 85 / 40 43 31

- Antennenanlagen

Fax: 0 36 85 / 40 95 71

- EIB Anlagen

Mobil: 01 60 5 53 10 50

- Kommunikationstechnik

elektro gramann 

INSTALLATION • BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Karlheinz Gramann

Elektromeister • Inhaber

Handy 0172 - 7710825

Dr.-Ernst-Hönn-Straße 26 • 98630 Römhild
 Telefon 036948 - 21121 • Fax 036948 - 21463
 elektro-gramann@t-online.de

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region
und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse
Hildburghausen**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 09.00-12.30 und 14.00-16.30 Uhr
 Dienstag: 09.00-12.30 und 14.00-16.30 Uhr
 Mittwoch: 09.00-12.30
 Donnerstag: 09.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr
 Freitag: 09.00-12.30 und 14.00-16.30 Uhr

Telefon: 036948-82490

Telefax: 036948-824919

Wir freuen uns auf Sie!



Mark-André Möhring
Filialleiter



Rathausinformation

Stadtverwaltung Römhild

Griebelstraße 28
98630 Römhild

Tel.: 036948 / 881 - 0
Fax: 036948 / 881 - 22

Internet: www.stadt-roemhild.de
E-Mail: info@stadt-roemhild.de



Rathaus - Öffnungszeiten

Montag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Gesamtleitung der Stadtverwaltung

(Vorwahl 036948)

Amt	Durchwahl
Zentrale	881 - 0
Bürgermeister	881 - 0
Hauptamtsleiter	881 - 12
Sekretariat / Tourismus	881 - 30
Einwohnermeldeamt	881 - 18 od. 19
Friedhof	881 - 19
Standesamt	881 - 18
Kindergarten	881 - 35
Ordnungsamt	881 - 14
Bauamt	881 - 24, 25 od. 26
Liegenschaften	881 - 23 od. 34
Allgemeine Verwaltung	881 - 23
Kämmerei	881 - 20
Kasse	881 - 15
Vollstreckung	881 - 16
Steuern, Abgaben, Abwasser	881 - 17
Museum Schloss „Glücksburg“	881 - 40
Schwimmbad	20540

Allgemeines

Lage:	Freistaat Thüringen Landkreis Hildburghausen
PLZ:	98630
Autokennzeichen:	HBN
Fläche:	122,244 km ²
Einwohner:	6855
Postfiliale:	Römhild
Reisebüros:	Gleichamberg und Römhild
Tankstelle:	Römhild
Taxi:	Römhild
Fahrradverleih:	Römhild
Konfession:	evangelisch und katholisch
Partnerstädte:	Bad Königshofen im Grabfeld, Knetzgau

Gewerbegebiete	Gleichamberg, Römhild, Milz, Haina, Westenfeld
-----------------------	------------------------------------------------------------

Wohnungsbaugelände mit freien Kapazitäten

Römhild	„Hainauer Höhe“
Bedheim	„Walläcker“
Eicha	„An der Römhilder Straße“
Gleichamberg	„Akazienweg“
Haina	„Steinweg“
Roth	„Zeifelder Straße“

Kontaktbereichsbüro der Stadt

Griebelstraße 28
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 228 966
PI HBN: 03685 / 7780



Wagner

Bauunternehmen
Maurermeister
Volker Wagner

- Maurerarbeiten • Betonarbeiten • Pflasterarbeiten
- Trockenbau- & Innenausbau • Fliesenlegearbeiten

Tel.: (036875) 6 05 77 • Mobil: (0170) 837 55 46
Kapellengasse 6 • 98630 Römhild OT Gleichamberg
E-Mail: vw236@freenet.de

RMT

DIE TROCKENBAUER GbR

Ihr kompetenter Partner für:

- Trockenbau
- Ständerwände aller Art
- Unterdecken & abgehängte Decken aller Art
- Dachausbau u.v.m.

Kugelrasen 1 • 98630 Römhild
Tel. 036948 - 29746 • Mobil 0160 - 6325889
E-Mail: rmt.dietrockenbauer@t-online.de

SystemBau Haina



Udo Ullrich 03 69 48-8 20 90
Lindenweg 3 info@systembauhaina.de
98630 Haina www.fenster-tuerenprofi.de



BRUNNENBAU + WASSERVERSORGUNG

HAINA GmbH & Co.KG

Schleifgarten 5
98630 Römhild / OT Haina
Telefon (03 69 48) 2 18 11
Telefax (03 69 48) 8 08 31



SILVIO SCHNEIDER

FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig.

Reparaturen aller Art
HU - AU • Unfallinstandsetzung
Reifen • Elektronik • Bremsen • Fahrwerk
Inspektion mit Mobilitätsgarantie

Am Aschenbach 11 | Telefax 03 68 75 / 6 93 90
98630 Römhild OT Gleichamberg | Mobil 01 60 / 7 27 02 96
Telefon 03 68 75 / 6 16 97 | autoservice-schneider@online.de

Dipl. Ing. Ingolf Rupprieh ALFATEC

Metallbauplanung

Ingenieurbüro Aluminium und
Fassadentechnik

Tel.: 036948 22496
Handy: 0171 8190125

Römhilder Steinweg 30
98630 Römhild

web: www.alfatec-metallbauplaner.de
E-Mail: alfatec@arcor.de



HEYM AG

Gleichamberg
Am Aschenbach 2
98630 Römhild
Tel. 036875 63 300
Fax 036875 63 222

www.hey-m-fabrik.de
info@hey-m-ag.de



Ortsteil Bedheim

Der Ortsteil Bedheim liegt am Fuße des Hahnritz, der als Wasserscheide zwischen Werra und Main gilt, und erstreckt sich in Richtung der Ausläufer der beiden Gleichberge. Urkundlich erwähnt wird Bedheim erstmals 1169. Seine Gründung geht wahrscheinlich auf die Landnahme der Franken vom 7. bis 10. Jahrhundert zurück. Das Ortsbild wird durch zwei hochgelegene Barockbauten geprägt, die eine Einheit bilden - die Kirche und das Schloss, eine ehemalige Wasserburg.

In der Kirche, die 1332 dem heiligen Kilian gewidmet, befinden sich unter den Steinplatten im Altarraum Gräber von Angehörigen der Familie Rühle von Lilienstern. Im Jahr 1794 wurde in der Kirche auch Schillers Jugendliebe, Charlotte von Lilienstern, geb. Wolzogen aus Bauerbach, bestattet. Mit 22 Jahren wurde sie 1788 im Schloss Bedheim mit August Franz Friedrich Rühle von Lilienstern verheiratet und starb nach der Geburt ihres zweiten Kindes.

Der große Bekanntheitsgrad der Kirche steht im engen Zusammenhang mit der von Caspar Schippel erbauten Schwalbennestorgel. In den Sommermonaten finden neben Gottesdiensten in unregelmäßigen Abständen Orgelkonzerte mit bekannten Organisten auf der Doppelorgel (Haupt- und Schwalbennestorgel) statt.

Besondere Bedeutung erlangte Bedheim durch Dr. Hugo Rühle von Lilienstern, der 1932 auf dem Großen Gleichberg Saurierskelette entdeckte und am 1. August 1934 das Paläontologische Heimatmuseum im Schloss zu Bedheim eröffnete. Leider wurde das Museum mit dem Wohnungswechsel von Frau Rühle von Lilienstern 1969 in Bedheim aufgelöst und die Saurierskelette in das Naturkundemuseum nach Berlin gebracht. Ein Gedenkstein im Schlossgarten erinnert an den anerkannten Wissenschaftler.

Die beschädigte Wasserburg wurde 1588 als Renaissanceschloss wieder aufgebaut. In den bestehenden zwei getrennten Gebäuden, dem Ostflügel mit Rittersaal und dem Westflügel, wurde ein Mittelteil eingebaut und so ein drei-

flügeliges Schlossensemble geschaffen. 1775 erwarb Prinz Joseph von Sachsen-Hildburghausen Schloss und Rittergut. Wenige Jahre später verkaufte er das Schloss an Conrad Friedlieb Rühle von Lilienstern, das seit dieser Zeit im Besitz der Familie von Lilienstern ist. 1938 sollen sich, der Ortschronik zu Folge, vier Besitzer das Schloss geteilt haben, einer von ihnen war Dr. Hugo Rühle von Lilienstern (1882 - 1946). Von 1961 bis 1982 war im Schloss die Schule untergebracht, bevor sie in einen Neubau, der heutigen Grundschule, einzog. Nach der Wende, inzwischen wieder im Besitz der Nachfahren der Familie Rühle von Lilienstern, wurde schrittweise mit der Restaurierung des Schlosses begonnen.

In Bedheim wurde der alte Brauch der Winteraustreibung wieder belebt. Am Aschermittwoch ziehen „Strohären“ durch das Dorf.

Schloss Bedheim



Ortsteil Eicha

Das schicke und sehr anziehende Straßenangerdorf hat in den zurückliegenden Jahren im Rahmen der Dorferneuerung als Ortsteil der ehemaligen Einheitsgemeinde Gleichamberg eine deutliche Aufwertung erfahren. Seine anziehenden Fachwerkhäuser kehren ihre schmucken Giebelseiten zur ungewöhnlich breiten Dorfstraße hin. Auf Grund einer Vielzahl von erhaltenswerten Fachwerkbauten als Zeugen fränkischer Volksarchitektur steht der gesamte Dorfanger unter Denkmalschutz.

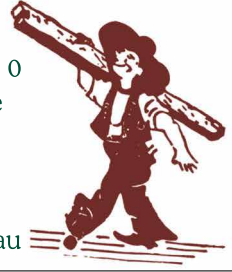


HOLZWERKSTÄTTEN THOMAE

Gleichamberg

Neuer Weg 14 • 98630 Römhild • fon 03 68 75 / 6 76 - 0
 info@holzbau-thomae.de • www.holzbau-thomae.de

- Zimmerei und Holzbau
- Wohnholzhäuser
- Restaurierung historischer Holzkonstruktionen
- Schreinerei & Innenbaubau



Köhler Gleichamberg Straßen- und Tiefbau GmbH

Am Aschenbach 6, Gleichamberg
98630 Römhild

Tel. 036875/ 50075 Fax: 036875/ 50251
 Mobil: 0172/3660716 Mail: firmakoehler@web.de



SNG

SCHNEIDER NETWORKSERVICE GMBH

- NETZINFRASTRUKTUR • NETZWERKTECHNIK
- SICHERHEITSTECHNIK • TIEFBAU



AM ASCHENBACH 3
98630 RÖMHILD OT GLEICHAMBERG

WWW.S-N-G.EU



Die erste Besiedlungsform lässt vermuten, dass Eicha etwa um das 9. bis 11. Jahrhundert von den Franken gegründet wurde. Erstmals urkundlich erwähnt wird Eicha 1185 als „Eichs“, später „an der Eych“ bzw. „zu der Eiche“, was wohl auf die als Heiligtum geltende Eiche zurückgeht. Der im Volksmund weithin als „Drächer“ bekannte Ort lässt sich aus dem Sprachgebrauch ableiten (Eiche = Äche) und wird selbst von den Einwohnern gern benutzt. Der Charakter des einst landwirtschaftlich geprägten Ortes hat sich bis in die heutige Zeit erhalten, wenn auch im Ort nicht mehr spürbar. Die landwirtschaftliche Nutzfläche wird ebenfalls vom Zuchtzentrum Gleichamberg bewirtschaftet. Im Ort sind jedoch auch Gewerbetreibende ansässig.

Eine Kirche befindet sich im Ort seit dem 13. Jahrhundert. Sie wurde 1411 selbständig und gehörte mit ihren Einkünften und Rechten dem Antoniuskloster zu Isenheim an, daher auch Antoniuskirche. Die Kirche unterstand im Mittelalter der Pfarrei Gleichamberg und wurde nach einigen Wechseln in ihrer Geschichte zu Beginn des 20. Jahrhunderts von der Pfarrei Milz verwaltet und schließlich auch dorthin eingegliedert.

Kulturelle Höhepunkte für Eicha sind das Backhausfest am Wochenende nach Himmelfahrt und die „Drächer Trachtenkirmes“.

Radwege verbinden den Ort mit anderen Ortsteilen der Stadt Römhild sowie über den ehemaligen Grenzübergang Eicha-Trappstadt mit dem bayrischen Grabfeld.



Eicha

Ortsteil Gleichamberg

Eine Siedlung „Glychon oder Glichon“ soll es bereits um 1100 gegeben haben, die auf halber Strecke zwischen Gleichamberg und Gleichewiesen in der Milzniederung lag. Einer Sage nach soll aber dieses Dorf von den gräflichen Truppen der Henneberger niedergebrannt worden sein. Die Bewohner sollen in die Wälder der Gleichberge und in die Sümpfe an der Milz geflüchtet sein. Lange Zeit später erst wagten sie sich heraus und sollen die Dörfer „Glychon an dem Berge“ und „Glychon an der Wysen“ erbaut haben. So werden Gleichamberg und Gleichewiesen nach Hofrat Dr. G. Jacob (1894) erstmals 1182 erwähnt.



Gleichamberg

Gleichamberg liegt am Südhang des Großen Gleichberges, der zugleich als der „Hausberg“ gilt, und wird auf Grund seiner besonderen Lage in das Unter-, Mittel- und Oberdorf eingeteilt. Seinem Hausberg mit 679 m verdankt der Ort auch seinen besonderen landschaftlichen Reiz. Zusammen mit dem um 38 m kleineren Bruder, dem Kleinen Gleichberg, der Steinsburg, sind sie ein geografisches Wahrzeichen des gesamten Grabfeldes. Gleichzeitig bilden sie das größte zusammenhängende Naturschutzgebiet des Landkreises mit 1892 ha (Angaben LK). An dieses Naturschutzgebiet grenzt am Fuße des Großen Gleichberges die imposante Anlage um das Kriegerdenkmal, wo alljährlich auch der „Gottesdienst im Grünen“ stattfindet.



Vom Kriegerdenkmal aus führt ein gut befestigter Weg auf das Plateau des ehemaligen Basaltstein-Bruches. Eine Wanderung dorthin (etwa 40 min) lohnt sich auf jeden Fall. Denn vom dortigen Gipfelkreuz aus, dem sogenannten „Frankenblick“ mit seinem orientierenden Panoramastein eröffnet sich ein wunderbarer Blick in das Heldburger Unterland und in das thüringisch-bayrische Grabfeld. Im Zwei-Jahres-Rhythmus veranstalten die „Gleichberg-Musikanten“ ein Gipfelkonzert. Direkt auf dem Gipfel steht ein Funkturm.

Das einstige Haufendorf zieren viele schön Fachwerkhäuser im hennebergisch-fränkischen Baustil, die ein gutes Fotomotiv bilden. Die hochgelegene und von mächtigen Basalt-Mauerwerken umgebene, 1544 erbaute, Parochial-Kirche bildet noch heute den Mittelpunkt des Dorfes. Zum Ortskern gehören außerdem das Pfarrhaus, die „Alte Schule“ sowie das Back- und Brauhaus. Das Brau- und Schankrecht besitzt Gleichberg seit 1794. Im jährlichen Wechsel finden Back- und Brauhausfeste statt.

Zwei uralte Bräuche (Kirmes und Herscheklos) werden von der Bevölkerung mit viel Liebe und Sorgfalt gepflegt. Die Kirmes ist im Gegensatz zu anderen Gemeindeteilen keine Plan- und Trachtenkirmes, sondern eine Burschenkirmes mit historischen Figuren beim Umzug.

Nach der Wende wurden zwei Wohnungsbaugebiete in den „Seewiesen“ und in den „Straßgärten“ sowie ein großes Gewerbegebiet „Am Aschenbach“ erschlossen. Bedeutendste Unternehmen sind die Waffenfabrik „Heym AG“, die Elba Bürosysteme GmbH u. Co. KG. und das Zuchtzentrum e.G. Gleichberg. Der weitere Ausbau von Wirtschafts- und Radwegen soll Gleichberg noch besser mit den anderen Ortsteilen der Stadt sowie mit den Werra-Obermain-Radweg (WOM) und dem Werratal-Radweg verbinden.

Zu Gleichberg gehört seit 1927 auch der kleine Ortsteil Buchenhof. Im 14. Jahrhundert als ein Dorf „zu den Buchen“ bezeichnet, kam es 1433 in Hennebergischen Besitz. Das Dorf ging ein, aber ein Gut blieb im Besitz der Landesherrschaft. Einst zum Amt Römhild gehörend, wurde es Kammergut, später Domäne und blieb nach 1945 als Volkseigenes Gut erhalten. Das **Gut Buchenhof** ist heute in Familienbesitz und ein anerkannter Pensions-, Zucht- und Ausbildungsbetrieb für Pferdezucht mit einem Reiterhof.



Ortsteil Gleicherwiesen

Erstmals wird Gleicherwiesen im Jahr 1182 als „Glychon an der Wysen“ erwähnt (siehe dazu Gleichberg). Der Name Glichen geht auf eine Schenkungsurkunde des Adalolt aus dem Jahre 867 zurück, in der die Gleichberge erstmals urkundlich als „montes similes“ erwähnt worden sind.

Gleicherwiesen ist ein musterhaft ausgebildetes Haufendorf, das früher mit einem Dorfgraben mit Schutzwall umgeben war. Reste dieses Dorfgrabens sind noch hinter der Kirche erkennbar. Die im Mittelalter erbaute Kirche wurde 1493 zur Pfarrkirche erhoben. Seit 1880 wird die Kirche von Gleichberg verwaltet.

Ein großer Judenfriedhof, ca. einen Kilometer Ortsausgang nach Haubinda, erinnert an einen einstmaligen großen Anteil von Juden an der Bevölkerung, der um 1830 ca. 40 Prozent betragen hat. Da den Juden Landbesitz verboten war, lebten sie von Vieh-, Häute- und Kleinhandel im stark von Ackerbau und Viehzucht geprägten Dorf. Der Ort erhielt 1743 sogar den Rang eines „Marktflecken“ mit vier Jahr- und Viehmärkten.

Mit der jüdischen Bevölkerung hatte sich neben dem Handel besonders das Handwerk entwickelt. So gab es kaum ein Handwerk, das in Gleichwiesen nicht vorhanden war. Leider ist davon in heutiger Zeit bis auf wenige Gewerbe nichts mehr übrig-



geblieben. Die jüdische Bevölkerung, die 1787 eine Synagoge errichteten, wurde während der Nazizeit ausgerottet bzw. vertrieben und die Synagoge 1938 zerstört.

Die Entwicklung der Landwirtschaft ist eng mit der gesamten Entwicklung im Territorium zu sehen. Aus dem Zusammenschluss zur LPG „Zuchtzentrum Linden-Gleichamberg“ 1973 (damals mit weiteren Genossenschaften) ging nach der Wende das „Zuchtzentrum e.G. Gleichamberg“ mit Sitz in Gleichamberg hervor und ist inzwischen ein sehr erfolgreicher Rinderzuchtbetrieb.

Seine günstige Verkehrslage an der L 1133 Hildburghausen - Bad Königshofen sowie seine unmittelbare Nachbarschaft zu Gleichamberg, Simmershausen und Linden machen den Ort lebenswert. Eine stärkere Wohnbebauung fand vor allem im Bereich „Trinkhügel“ statt, wo sich gerade in den Jahren nach 1991 viel getan hat.

Da der Ort nicht mehr über ein Back- oder Brauhaus verfügt, sind vor allem die jährliche Trachtenkirmes im Herbst und das Sonnenwendfeuer Höhepunkte im dörflichen Leben. Bereichert wird es außerdem durch den Feuerwehrverein und durch den „Bogensport Gleicherwiesen“.

Seit 2011 organisieren seine Mitglieder regelmäßig ein bundesweites 3D-Mittsommer-Turnier, das jeweils mehr als 100 Bogenschützen aus den verschiedenen Bundesländern nach Gleicherwiesen lockt. Überregional bekannt ist die russische Spezialitäten-Gaststätte an der Hauptstraße.



Gleicherwiesen

Ortsteil Haina

Im Nordosten des Grabfeldes liegt das Haufendorf Haina, am Fuße des Naturschutzgebietes Kleiner Gleichberg, erstmalig in einer Urkunde des fränkischen Königs Ludwig des Frommen 839 als Hagenowa erwähnt, das als Hain in der Aue, Land am Wasser zu deuten ist. Haina als Siedlung selber ist als charakteristisches Haufendorf erkennbar, besitzt im Dorfkern die typischen Dreiseitenhofformen sowie an der Hutsch und der Spring liegende ehemalige Mühlen.



Schöpfbrunnen Haina

Das Bild des Ortes ist durch vielfältige Fachwerkbauten im fränkischen Baustil geprägt. Während der Zeit der deutschen Teilung lag Haina bis 1972 im Sperrgebiet an der Grenze zu Bayern. Trotz dieser Abgeschlossenheit bemühten sich die Hainauer Bürger, den kulturellen Wert des Ortes zu erhalten. Davon zeugen das gepflegte Ortsbild und die Aktivitäten musikalisch-kultureller und sportlicher Vereine, die weit über die Ortsgrenze hinaus die intakte dörfliche Gemeinschaft widerspiegeln. Ein besonderer Höhepunkt dabei ist die alljährlich am ersten Novemberwochenende stattfindende Kirchweih, die Kirmes, die in Originaltrachten und mit überlieferten Bräuchen und Sitten gefeiert wird.

Die Kirche ist seit 1311 als „Johanniskirche“ nachweisbar. Bereits 1315 gründeten die Herren von Herbestadt eine eigene Pfarrei. Sie besaßen das Patronatsrecht und stellten den ersten Pfarrer. Der sterngewölbte und polygonal geschlossene Chor der Kirche im spätgotischen Baustil ist Ende des 15. Jahrhunderts errichtet worden.



Schumann Elektro

Inh. Wilfried Schumann

Planung, Beratung,
Installation, Reparatur,
Kommunikation, LCN,
Service und Verkauf



Schmiedgasse 7
98630 Römhild OT Gleichamberg
Tel. 03 68 75 / 6 04 67
www.schumann-elektro.de



- Freie Werkstatt
- Karosserie und Lack
- Reifenservice
- Autohandel

TB Automobile

Kfz-Meisterbetrieb

Mendhäuser Hauptstraße 37
98630 Römhild / Mendhausen
Tel.: +49 (0) 3 69 48 / 82 21 00
Fax: +49 (0) 3 69 48 / 82 21 06
info@tb-automobile.com
www.tb-automobile.com

Torsten Bergner Inhaber
Mobil: +49 (0) 1 79 / 4 95 89 50



Kessler GmbH

Tankanlagenbau

- Tankreinigung

- Planung
- Lieferung
- Montage
- Wartung
- Reparatur
- Tankschutz

Landstraße 2 • 98630 Haina
Tel. 03 69 48 / 2 04 30
Fax 03 69 48 / 2 11 57
Funk 01 71 / 7 52 09 39
info@kessler-tankanlagen.de
www.kessler-tankanlagen.de



Autoservice Friedrich



- Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf
- Reifenservice und -verkauf
- TÜV und AU
- Fahrzeugaufbereitung
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Klimaanlage service
- Vermietung Kleinbus (9 Sitzer)

KFZ-Meisterbetrieb

Karosseriebaumeister Marco Friedrich

Rother Weg 14 • 98630 Simmershausen
Tel./Fax: 03 68 75 / 6 90 83 • Mobil: 01 72 / 1 40 46 29
E-Mail: friedrich.simmershausen@freenet.de

H Heptner

ZFG

Zweirad • Forst • Garten

MARKUS HEPTNER
Meininger Straße 3 • 98630 Römhild
Tel. 036948 21808 • Mobil 0151 40546292
heptner29@gmail.com
Dienstleistungen und Handel



ZÖLLER LEITUNGSBAU

Käthe-Kollwitz-Str. 12
98630 Römhild
E-Mail info@z-lb.de

Tel. 036948 - 826400
Fax 036948 - 826401
Web www.z-lb.de



Das Kirchenschiff wurde 1838 umgestaltet und ist in der Form bis heute so erhalten. Peter Seeber stiftete 1733 seinem Geburtsort den prunkvollen Hochaltar, welcher untypisch für eine evangelische Kirche ist. Die Orgel wurde von Nikolaus Seeber 1720 für seinen Geburtsort geschaffen und konnte nach gründlicher Renovierung 1995 wieder eingeweiht werden.

Eine weitere in Haina geborene Persönlichkeit war Hans Huth, der später von Bibra aus für die Reformation eintrat, Martin Luther und Philipp Melancton zumindest gehört hat, mit Thomas Münzer in Bad Frankenhausen kämpfte und in Augsburg umkam. Ein weiterer Sohn des Ortes war der Deutsch-Amerikaner Christian Heurich, der seine Verbundenheit mit der Heimatgemeinde durch eine Stiftung für den Bau des Kindergartens ausdrückte.

Haina



Ortsteil Hindfeld

Am 03. Februar 800 wurde Hindfeld erstmals urkundlich als Hintifeld erwähnt. Die Äbtissin Emhild des benachbarten Benediktiner Klosters Milz schenkte im Jahre 800 neben mehreren Orten auch Hindfeld dem Kloster Fulda.

Der Name Hintifeld erinnert an den Wildreichtum dieser Gegend. Der Ort liegt 299 m über NN und befindet sich am südwestlichen Fuße des Großen Gleichberges am Rande der Grabfeldmulde. Hindfeld war altersher ein typisches fränkisches Haufendorf.

Am Sonntag nach Trinitatis im Jahre 1554 wurde die jetzige Kirche eingeweiht. Der Turm und die Kirche sind gotisch. Das Obergeschoss der Kirche stammt von 1622. Es wurde 1767 erneuert. 1897 erfolgte die Restaurierung von Kirche und Turm. Die Sakristei wurde später in Fachwerk angebaut.

Hindfeld wurde am 01.04.1974 in die damalige Gemeinde Milz eingemeindet. Seit 01.01.2013 ist Hindfeld ein Ortsteil der Stadt Römhild.



Hindfeld

Ortsteil Mendhausen

Die erste Namensnennung „Mentehusen“ stammt aus einer Kaufurkunde von 1156 (Graf Poppo von Irmelshausen, eine Henneberger Linie). Ebenso ist im 12. Jahrhundert (wahrscheinlich früher) von einer Kapelle der Parochie Mellrichstadt die Rede. In Mendhausen stand die erste Kirche, sie war Mutterkirche von Römhild bis 1405.

„Landwirtschaft bildete die Hauptnährquelle der Einwohner, außerdem etwas Spinnerei, Bleicherei, Viehhandel und Weinbau...“. 1710 bis 1918 ist das Herzogtum Meiningen auch für Mendhausen maßgebend.

Zur Gemarkung Mendhausen gehört der **Mönchshof**, welcher bei der geschichtlichen Entwicklung von Mendhausen eine Rolle spielt. 783 wurde der Mönchshof urkundlich erwähnt, zur Zeit Karl des Großen, in Verbindung mit dem Benediktinerinnenkloster in Milz und der Äbtissin Emhild. Karl der Große war öfters zu Gast auf dem Mönchshof.



ELEKTROFACHBETRIEB JÖRG TÖPFER

Elektrotechnikermeister/Gebäudeenergieberater (HWK)

Elektroinstallation • Gebäudetechnik
Blitzschutz • VDE-Geräteprüfung
Rauchwarmmeldung • Thermografie

Heurichstraße 20 • 98630 Römhild
Tel.: 036948 20549 • Mobil: 0152 26171319
E-Mail: elektrotechniktoepfer@yahoo.de



BUSINESS MANAGEMENT

Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft

- Buchen Ifd. Geschäftsvorfälle -
- Büroservice -
- Kaufmännische Dienstleistungen -



Heidi Beyer

Gepr. Bilanzbuchhalterin
und Bankfachwirtin (IHK)



Mitglied im Bundesverband selbständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Langgasse 12a • 98630 Römhild OT Milz
Tel. 036948 / 229210 • Mobil 0171 / 3703033
beyer@beyer-businessmanagement.de

ELEKTRO LOGKNER GMBH

Installation
Reparatur • Verkauf

Meisterfachbetrieb im Elektroinstallateurhandwerk

Elektroheizung • Kommunikationstechnik
Antennentechnik • Blitzschutz • Hausgeräte • Service



Westenfelder Dorfstraße 56
98630 Römhild
Telefon: 03 69 48 / 2 00 93
Telefax: 03 69 48 / 2 06 70
Funk: 01 71 / 8 24 92 86
E-Mail: el-gmbh@gmx.de

Angela Schüler Führunternehmen

Hochgasse 26
98630 Römhild / OT Haina
Telefon 03 69 48 / 8 26 89 und 8 26 91
Fax 03 69 48 / 8 09 38

Eyring Stahl- und Metallbau UG

(haftungsbeschränkt)

Bedheim • Hauptstr. 6
98630 Römhild

Fon: 0 36 85/ 70 31 89
Fax: 0 36 85/ 70 31 90

kontakt@metallbau-eyring.de

www.metallbau-eyring.de

EIN WICHTIGER HINWEIS

Vermeint bekommen wir in letzter Zeit Hinweise von unseren Kunden auf möglichen Anzeigenbetrug. Mitarbeiter unseriöser Unternehmen versuchen per Fax eine Unterschrift zu bekommen. Es wird lediglich ein Korrekturabzug mit der Kopie einer Anzeige aus einer unserer früheren Veröffentlichungen vorgelegt, der dann zu überprüfen und zu genehmigen sei. Mit der Unterschrift wird, selbst auch durch eine angebliche Stornierung (Kündigung), sofort ein Auftrag bzw. mehrere Aufträge ausgelöst, wobei dann keinerlei Leistung erbracht wird, es erscheint nichts. Sollten Sie mit dieser Vorgehensweise konfrontiert werden, melden Sie dies bitte der Polizei bzw. Staatsanwaltschaft.

KS - FELDEN SCHMIEDEN.DE

- Sandstrahlarbeiten
- Chemisches Entlacken
- Pulverbeschichten

Kai Schneider

Mittlere Ortsstraße 8
98630 Römhild
OT Simmershausen

☎ 0 175 / 277 80 86
✉ ks.service@gmx.de
🌐 [ks-service](http://ks-service.de)



Das Dorf entwickelte sich, die Bevölkerung wuchs. 1897 wurde die neue Schule neben der Kirche, in der Nähe des Brauhauses und des wesentlich früher erbauten kommunalen Backhauses gebaut. Ein Wirtshaus, drei Kaufläden, eine Stellmacherei und eine Schmiede waren etwa bis zur Hälfte des vorigen Jahrhunderts vorhanden. Mendhausen war immer ein landwirtschaftliches Bauerndorf. In den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts erfolgte die Kollektivierung der Landwirtschaft, die zu einer Beseitigung von bäuerlichen Einzelbetrieben führte. 1969 erfolgte der Bau der Kanalisation.

Als 1985 der Mönchshof eingeebnet werden sollte, konnte das durch den Widerstand der Gemeindeoberhäupter verhindert werden. Nach 1990 wurde ein Wohnbaugelände erschlossen, von dem insbesondere junge Familien regen Gebrauch machten.

Eine rege Vereinstätigkeit sorgte und sorgt heute noch für ein dörfliches Zusammenleben. Die Kirchengemeinschaft bewahrt durch die Fortführung der Trachtenkirmes alte Traditionen. Nach vielen Jahren der Pause nahmen die Frauen die Neugründung eines Karnevalvereins in ihre Hände und 11 Elfen führen in der Narrenzeit mit großem Erfolg das Zepter.

Der Heimatverein gründete sich 1999 und pflegt und bewahrt Brauchtum und Zeugnisse aus länger aber auch jünger vergangenen Zeiten. Das mit Hilfe von Fördermitteln neu restaurierte Backhaus und ein Dorfmuseum mit 11 Ausstellungsräumen werden durch die Vereinsmitglieder genutzt sowie erhalten und stehen zum Backhaus- und Museumsfest im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit. Der 1911 als Turnverein ge-

gründete Sportverein SV Mendhausen e.V. ist sehr aktiv. Heute ist das ansehnliche, schön restaurierte Dorf ein Wohndorf mit regem Gemeinschaftsleben. Von der Abgeschlossenheit des Dorfes, das direkt an der unseligen innerdeutschen Grenze lag, ist heute nichts mehr zu spüren – ein weltoffener Fleck in der Mitte von Deutschland als idyllischer Ort am Grünen Band des ehemaligen Grenzstreifens im Landkreis Hildburghausen.

Ortsteil Milz

Milz ist eine der ältesten Ansiedlungen im Thüringer Grabfeld. Der Ort liegt an den südwestlichen Ausläufern des Thüringer Waldes malerisch in einer Auenlandschaft vor der Kulisse der Gleichberge.

Erstmals urkundlich erwähnt wird der Ort als „Milize“ von der Äbtissin Emhild als diese sich 783 hier zur Gründung eines Klosters bekannte, welches mehr als 300 Orte aus dem heutigen Bayern bis hinauf nach Thernar umfasste.

Im 16. und 17. Jahrhundert gab es in Milz ein reiches Handelsleben, Wirtschaft und Gewerbe blühten. In und aus dem Ort kam man durch drei Tore, von denen aber zwei wegen Bauauffälligkeit abgetragen werden mussten. Nur das Gebäude des Oberen Tores hat alle Wirren der Zeit überstanden. Das 1993 / 94 mit beachtlichem Aufwand sanierte Torhaus gilt neben der 1520 erbauten Wehrkirche als ein Wahrzeichen des Dorfes. Die günstige Verkehrslage an der alten Handelsstraße von Königshofen über St. Bernhard in das Werratal war in wirtschaftlicher, politischer und kirchlicher Hinsicht von großer Bedeutung. Sie trug maßgeblich dazu bei, dass man 1650 in Milz an die Errichtung einer eigenen Poststation ging. Zweimal wöchentlich zog damals der reisende Bote von Nürnberg über Bamberg und Milz nach Meiningen.

Die im Sperrgebiet nur in sehr geringem Umfang erlaubten Bautätigkeiten war es letztendlich zu verdanken, dass zur Wende noch relativ viel historische Bausubstanz des typisch fränkischen Haufendorfes vorhanden war, sehr zur Freude





der Denkmalschützer. Im Jahr 1992 wurde der gesamte Ortskern unter Denkmalschutz gestellt. Aber auch nach Auslaufen dieser Förderung wird Jahr für Jahr kräftig investiert, sei es an kommunalen Gebäuden, Feld- und Waldwirtschaftswegen bzw. Radwanderwegen. Knapp 8,0 Mio Euro, einschließlich der ausgereichten Fördermittel, wurden seit der Wende für investive Maßnahmen aufgewendet, sei es der Umbau der ehemaligen Schulsporthalle zu einem modernen Kulturhaus, die Generalsanierung des Einzeldenkmals „Torhaus“, des Dorfgemeinschaftshauses und die Neugestaltung des Dorfplatzes sowie der Fastneubau der Kindereinrichtung. Nicht zu vergessen der Neuaufbau der zum Teil 4 m hohen Wehrmauer um unsere Kirche als Gemeinschaftsaufgabe mit der Kirchengemeinde.

Die medizinischen Versorgungseinrichtungen sowie die des täglichen Bedarfs im nur zwei km entfernten Römhild aber auch im eigenen Ort sind mit dazu angetan Pendler von der Verlegung ihres Wohnsitzes abzuhalten. Aber auch die aktive



Vereinsarbeit hat sicher daran Anteil. Außerdem verfügt Milz heute über eine der modernsten Grundschulen im Landkreis und eine Kindertagesstätte mit integrierter Kinderkrippe.

Ortsteil Roth

An der Ostseite der beiden Gleichberge, genau in der Mitte zwischen dem Großen und Kleinen Gleichberg, in der Bachaue der Milz, liegt Roth. Der „Röther Kopf“, als Vorberg der Gleichberggruppe erhebt sich als selbständige Kuppe bis zu einer Höhe von 455 m. Urkundlich erwähnt wird Roth, nicht wie irrtümlich angenommen 1144, sondern 1198 als „Rode“, was schließlich auch zum Anlass für das 800-jährige Ortsjubiläum und zur umfangreichen Aufarbeitung der Dorfgeschichte genommen wurde.



Die Form des Dorfes entspricht wie die von Gleichberg einem Haufendorf. Roth war 1581 - 1689 von Hexenverfolgung betroffen.

Die Kirche des Ortes entstammt aus einer romanischen Kapelle, die der Jungfrau Maria geweiht und schon 1321 eine Filiale von Bedheim war. Verschiedene Um- und Ausbauten gaben dem Gotteshaus seine heutige Form.

Ein besonderes Schmuckstück stellt die von einem Streufdorfer Bildhauer 1738 geschnitzte Kanzel dar. Die Figur soll Johannes den Täufer darstellen, dessen rechter Arm beweglich ist und eine Taufschale halten kann.



Ortsteil Simmershausen

Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes geht auf das Jahr 874 unter dem Namen „Sigimarshusun“ zurück. Es ist ein typisch fränkisches Straßendorf, dessen Dorfanlage im Zentrum (Dorfstraße) mit seinen Fachwerkhäusern noch sehr gut erhalten ist und aus dem 9. und 10. Jahrhundert stammt. Zwei Torhäuser versperrten einst ungewollten Besuchern den Zugang zum Dorf, von denen aber nichts mehr kündet.

1993 wurde das Zentrum des Ortes von der thüringischen Landesverwaltung unter Denkmalschutz gestellt.

Einst führte auch die 1888 in Betrieb genommene Bahnlinie, das „Bimmelbähnle“, von Hildburghausen über Bedheim und Simmershausen nach Heldburg und Lindenau. An den einstigen Bahnhofsgeländen in Bedheim und Simmershausen stehen heute umgebaute Gebäude. Im Rahmen von Reparationsleistungen an Rußland wurde 1946 mit dem Abbau der Bahngleise begonnen. Unweit von Simmershausen führt auf der ehemaligen Bahnstrecke ein Radweg bis über Leimrieth hinaus.



Simmershausen - Alte Schule und Kirche

Die ehemalige Genossenschaft in Simmershausen ist heute Bestandteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche des „Zuchtzentrums e.G. Gleichenberg“ mit einer hochmodernen Stallanlage. Zur Ortsgemarkung in Richtung Bedheim gehört ein kleines Feld mit einer Start- und

Landebahn, das zu DDR-Zeiten für Agrarflugzeuge konzipiert war. Der 1989 gegründete Modellflugclub „MFC Hildburghausen e. V.“ pachtete 1994 die Landebahn und seitdem lassen die Mitglieder dort ihre Modellflugzeuge und -hubschrauber steigen.

Die auf erhöhter Stelle errichtete Marien-Kirche und das Pfarrhaus waren ummauert und von einem Wallgraben umschlossen. Sie war damals als Wehrkirche erbaut worden und diente den damaligen Bewohnern als letzte Zuflucht. Vor der Reformation war sie eine Filiale von Bedheim, später wurde sie zur besonderen Pfarrei erhoben. Heute gehört sie zum Pfarramt Bedheim-Pfersdorf. Aufzeichnungen zur Orts- und Kirchengeschichte konnten bei Kirchturmreparaturen mehrfach den schriftlichen Überlieferungen aus dem Turmknopf aus den Jahren 1809 bis 1958 entnommen werden.

Ortsteil Sülzdorf

Sülzdorf wurde bereits in der römischen Kaiserzeit besiedelt, was durch die Universität Jena wissenschaftlich untersucht wurde.

Wegen der fast unverfälschten Anlage als Straßendorf wurde Sülzdorf 1994 unter Ensembleschutz gestellt. Im Zusammenhang mit dem Kloster Milz wurde Sülzdorf schon 784 als Siedlung benannt. Das Gebiet zählte zur historischen Landschaft Grabfeld.



Sülzdorf



Zuchtzentrum eG Gleichamberg

Römhilder Straße 18 • 98630 Römhild OT Gleichamberg
Tel: 036875 675 - 0 • Fax: 036875 675 20
info@zuchtzentrum-gleichamberg.de
www.zuchtzentrum-gleichamberg.de

Rinderhaltung

Feldbau

Alternative
Energie

Wir bilden
auch aus!



Landfuxx AGAVE



Meininger Straße 17 • 98630 Römhild
Tel. 03 69 48 / 20 41 4 • Fax 03 69 48 / 80 00 1
www.landfuxxagave.de • agave.gmbh@t-online.de

Ihr Facheinzelhändler für Tier, Haus, Hof und Garten

- Manuelle Therapie
- osteopathische Befunderhebung und Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Schlingentisch, D1, KG-Gerät
- Massagen und Fußreflexzonen-therapie
- Fango
- Elektrotherapie
- Hausbesuche
- Aroha
- Rückenschule
- Autogenes Training
- Nordic Walking



www.physiotherapie-kuehner.de

Physiotherapie Kühner

Gleichamberger Str. 14
98630 Römhild / OT Roth
Tel. (03685) 79 82 - 0
Fax (03685) 79 82 - 36

Ferienpension und Partyservice Kühner

Gleichamberger Str. 14 • 98630 Römhild OT Roth
Tel. 0 36 85 / 798 234 • Fax 0 36 85 / 798 236



MBB MEININGER
BUSBETRIEBS GMBH
Ein Unternehmen der Kreiswerke Gruppe



„Mit der MBB mobil in die Zukunft,
sicher, pünktlich und bequem“

Am Still 2 • 98617 Sülzfeld • Tel. 03693/84 54 61 • Fax 03693/84 54 62 • info@mbb-mgn.de • www.mbb-mgn.de



Reitunterricht Kutschfahrten Reiter-Ferien-camp

Gestüt
Gut Buchenhof

www.gut-buchenhof.de

0172 8608234 .036875 69960 zwischen Gleichamberg & Roth





Ab 1510 war Sülzdorf größtenteils Wüstung, wurde im Dreißigjährigen Krieg völlig zerstört und erst 1715 unweit des alten Standortes planmäßig als Straßendorf neu errichtet.

Die ursprünglich im Jahre 1730 gebaute Kirche musste schon nach 80 Jahren erneuert werden. Der Verein Lichtstube e. V. veranstaltet das Kinder- und Backhausfest, die Kirmes und unterstützt aktiv die Kirchengemeinde beim jährlichen Kirchfest. 1974 wurde Sülzdorf Ortsteil der damaligen Gemeinde Haina. Mit der Neugründung der Stadt Römhild wurde Sülzdorf Ortsteil der Stadt Römhild. Sülzdorf ist über eine Ortsverbindungsstraße mit Haina und dem nördlichen Nachbarort Westenfeld verkehrsmäßig angeschlossen.



Ortsteil Westenfeld

Die Gemeinde Westenfeld wird nachweisbar erstmalig 871 urkundlich als „Westelernvelt“ erwähnt, später im Jahre 1185 als „Westinvelt“ mit einer selbstständigen Kirche.



Westenfeld war ursprünglich Eigentum der Grafen von Henneberg. Sie besaßen auch den „Zehnten“ als Würzburger Lehen. Durch Schenkung und Veräußerungen bekam das damalige Kloster Veßra in den Jahren 1187 den „Großen und den Kleinen Zehent“ und den „Kirchsatz“ sowie später verschiedene Güter und Lehenschaften.



Der gesamte Ort war schließlich Besitztum des Kloster Veßra. Mit der Säkularisation des Klosters gingen zu Beginn des 19. Jahrhunderts auch dessen Besitzungen an den Staat über.

1634 wurde Westenfeld durch einfallende Kroaten in Brand gesteckt, ein Drittel der Häuser fiel den Flammen zum Opfer. 1635 erneute Plünderung des Dorfes - bis auf die Kirche und wenige Häuser fällt der Ort den Flammen zum Opfer, erst 1640 begann man wieder feste Häuser zu bauen. Bei Beginn des 30-jährigen Krieges 1618 wohnten in Westenfeld 150 Familien, nach dem Ende des Krieges nur noch 50 Familien und 6 Witwen. Am 2. März 1657 brannten erneut fast zwei Drittel der Ortschaft nieder.

Seine hervorragende Lage im Grabfeld bei den „Gleichbergen“ mit vielen historisch wichtigen Bodendenkmalen wie z. B. keltischen Anlagen und den Landwehrgräben lassen sich auch hinsichtlich der Touristik- und Erholungsbranche nutzen.

Westenfeld ist ein sogenanntes „Haufendorf“ im nördlichen Grabfeld. Die Ortsflur ist typisch für die südlichen Ausläufer des Thüringer Waldes. Als bevorzugter Baustil ist noch das fränkische Fachwerk erhalten. Bei einigen Höfen ist sogar noch der typische fränkische Hausflur mit darunterliegenden Stallungen erhalten geblieben.

Neben den Anlagen der Landwirtschaft - Agrar-genossenschaft Queienfeld (ehemals Milchviehanlage, Technik und Lagerhallen) sind ein mittelständisches Handwerksunternehmen WEGRA Anlagenbau GmbH, Handwerksbetriebe und zahlreiche Gewerbetreibende im Ort tätig.



Ortsteil Zeilfeld

Am Fuße des Kleinen Gleichberges (641 m) liegt das Haufendorf Zeilfeld im Bereich der Frankenschwelle, den Höhenzügen zu denen der Zeilberg (489 m) gehört und die sich links der Werra entlangziehen. Dabei trennt die Frankenschwelle das Stromgebiet Werra-Weser vom Einzugsgebiet Rhein-Main. Während sich der Zeilbach durch den Zeilgrund schlängelt und in die Werra bei Reurieth mündet, fließt das Wasser der Milz, deren Quelle bei Zeilfeld entspringt, dem Main-Rhein-Gebiet zu. Die Nähe zum Kleinen Gleichberg führte dazu, dass dort in einem einstigen Steinbruch Basalt abgebaut wurde.

Über die Ersterwähnung im Jahr 1210 bestehen Zweifel, aber eine sichere Jahreszahl ist 1317, als der Ort bereits Zilfelt genannt wird und 1340 als Zylvelt am Zeilbach. Dabei kann Zeilfeld auf eine interessante Geschichte verweisen, dessen beide Ortsschreibweisen von 1521, Zeillfeldt und Zeilfeld, auf einen Vertrag zwischen Herzog Johann zu Sachsen und Graf Hermann von Henneberg zurückgehen.

Dieser Vertrag steht im Zusammenhang mit der territorialen Teilung, denn über den Hohnberg kommend, direkt durch den Ort, verlief die sächsische Landwehr. Sie war Grenzmarkierung, aber zugleich eine gemeinsame Verteidigungslinie zwischen den Wettinern und den Grafen von Henneberg-Römhild. So gehörte der größere westliche Teil zum Amt Römhild und der östliche Teil des Ortes zum Amt Hildburghausen. 1826 gehörte es vollständig zum Amt Römhild, ab

1839 zum Amt Hildburghausen und kehrte mit der ehemaligen Einheitsgemeinde Gleichamberg 2013 wieder zur Stadt Römhild zurück.

Die Sankt-Oswald-Kirche in Zeilfeld ist nicht nur das Wahrzeichen des Ortes, auch wenn ihr genaues Alter nicht bekannt ist, sondern sie ist auch eng mit der Geschichte und Schicksalen seiner Bewohner verbunden. Denn die Gemeinde hat merkwürdigerweise immer vor Kriegs- oder Notzeiten an ihrer Kirche gebaut. So zum Beispiel vor der Zeit des Bauernkrieges, als sie 1515 einen Altarschrein schnitzen ließen, um das Jahr 1612, wenige Jahre vor Ausbruch des 30-jährigen Krieges, wurde der Turm mit seinem spitzen Helm errichtet. Eine weitere markante Jahreszahl ist 1734, als das Kirchenschiff seine heutige Gestalt erhalten hat und später die Einwohner Schutz vor den Truppen der napoleonischen Fremdherrschaft fanden. Die Kirche war 1550 Filiale von Bedheim, 1924 von Pfersdorf und gehört heute mit weiteren fünf Orten zum Pfarramt Bedheim-Pfersdorf.



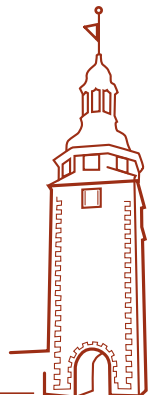
wussten Sie ...

das Land um die Gleichberge gehörte seit Merowingerzeiten zu Franken und wurde erst zu Beginn der Neuzeit durch dynastische Politik mit Thüringen verbunden. Sprache, Traditionen und die verbreiteten Hennebergischen Fachwerkhäuser weisen noch auf den Ursprung hin. Mit Ausnahme von Eicha, Simmershausen und Sülzdorf handelt es sich um Haufendörfer.

aktuelle Infos
siehe auch Gemeindeteile:



www.stadt-roemhild.de





Service - Ämter - Behörden

Zulassungs- und Führerscheinstelle / Sozialamt / Schulverwaltung

Landratsamt Hildburghausen

Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 / 445 - 0
 Fax: 03685 / 445 - 501
 E-Mail: poststelle@lrahbn.thueringen.de
 Internet: www.landkreis-hildburghausen.de

Standesamt / Einwohnermeldeamt

Stadtverwaltung Römhild

Griebelstraße 28, 98630 Römhild
 Tel.: 036948 / 881 - 0
 Fax: 036948 / 881 - 22
 E-Mail: info@stadt-roemhild.de
 Internet: www.stadt-roemhild.de

Amtsgericht / Grundbuchamt

Amtsgericht - Hildburghausen

Postfach 12 50
 98642 Hildburghausen
 Tel.: 03685 / 779 - 0
 Fax: 03685 / 779 - 197
 E-Mail: Poststelle@aghbn.thueringen.de
 Internet: www.thueringen.de

Landgericht Meiningen

Postfach 10 04 62
 98604 Meiningen
 Tel.: 03693 / 509 - 0
 Fax: 03693 / 509 - 540
 E-Mail: Poststelle@lmgmn.thueringen.de
 Internet: www.thueringen.de

Arbeitsgericht Suhl

Marktplatz 2, 98527 Suhl
 Tel.: 03681 / 3750
 Fax: 03681 / 375328
 E-Mail: Poststelle.Suhl@argshl.thueringen.de

Jobcenter Landkreis Hildburghausen

Besucheradresse:
 Puschkinplatz 6
 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 / 786 - 302
 E-Mail: Jobcenter-Hildburghausen@jobcenter-ge.de

Finanzamt Sonneberg

Postanschrift:
 Finanzamt Sonneberg
 PF 10 02 41
 96502 Sonneberg
 Tel.: 03675 / 884 - 0
 Fax: 03675 / 884 - 254
 E-Mail: poststelle@finanzamt-sonneberg.thueringen.de

Polizeiinspektion Hildburghausen

Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 22
 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 / 7780

Kontaktbereichsbüro der Stadt

Griebelstraße 28
 98630 Römhild
 Tel.: 036948 / 228 966

Katasteramt - Schmalkalden

Hoffnung 30, 98574 Schmalkalden
 Tel.: 03683 / 46646 - 0
 Fax: 03683 / 46646 - 12
 E-Mail: poststelle.schmalkalden@tlvermgeo.thueringen.de

Zollamt Suhl

Am Gesetz 1, 98528 Suhl
 Tel.: 03681 / 3543 - 204
 Fax: 03681 / 3543 - 205

Notariat – Hildburghausen

Notarin Monika Frank

Goetheplatz 1, 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 / 706371
 Fax: 03685 / 708574
 Internet: www.frank-hildburghausen.notar-in-thueringen.de/

Notar Klaus-Peter Bock

Friedrich-Rückert-Straße 20
 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 / 708584
 Fax: 03685 / 708547
 Internet: www.bock-hildburghausen.notar-in-thueringen.de/



SURVIVAL-PRO.de

Zivilschutz - und Survival-Ausrüstung



"Zu den
Gleichbergen"
Römhild eG



Römhilder Steinweg 30 - 98630 Römhild - Tel.: 036948 8570 - www.lev-roemhild.de



Die Landwirtschaftliche Erzeugung und Vermarktung "Zu den Gleichbergen" Römhild eG hat ihren Sitz in Römhild am Fuße der beiden Gleichberge. Die Genossenschaft bewirtschaftet das Gebiet um die Ortschaften Römhild, Mendhausen, Haina und Sülzdorf. Schon seit jeher wird dieses Gebiet durch die Landwirtschaft geprägt, die auch heute noch viele Arbeitsplätze sichert.



Wir bilden aus!

- Landwirt/-in
- Tierwirt/-in
- Fleischer/-in
- Land- & Baumaschinenmechatroniker/-in
- Einzelhandelskaufmann/-frau
- Fleischereifachverkäufer/-in
- Kaufm./-frau f. Büromanagem.

Unsere Filialen:

Stammfiliale Römhild
Römhilder Steinweg 30
036948 85727

diska Heldburg
Lindenauer Str. 21
036871 30290

Filiale Norma HBN
Römhilder Str. 29
03685 404114

Fil. Schleusingen
Jägerhausstr. 7
036841 557875

Besuchen Sie unseren Webshop: www.thueringer-wurstspezialitaeten.de



Gleichamberg



Friedhofskirche Römhild



Römhild - Stiftskirche



Mendhausen



Milz

Pfarrämter

Pfarramt Gleichamberg

Pfarrer Hans-Michael Buchholz

Gemeinden: Gleichamberg, Gleicherwiesen,
Linden, Ebenhards, Reurieth
Anschrift: Gleichamberg, Pfarrgasse 2
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 69937
Fax: 036875 / 50740
E-Mail: EvangPfarramt.
Gleichamberg@web.de

Pfarramt Bedheim-Pfersdorf

Pastorin Christine Buchholz

Gemeinden: Leimrieth, Pfersdorf, Zeilfeld,
Bedheim, Roth, Simmershausen
Anschrift: Gleichamberg, Pfarrgasse 2
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 69937
Fax: 036875 / 50740
E-Mail: EvangPfarramt.Pfersdorf@web.de

Pfarramt Milz / Hindfeld / Eicha / Haina

Pastorin Dr. Irene Wiertelorz

Anschrift: Milz im Grabfeld, Untertorstraße 1
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80296
Fax: 036948 / 80501
E-Mail: Pfarramt-Milz@web.de

Pfarramt Römhild / Mendhausen / Sülzdorf

Oberpfarrer Thomas Perlick

Anschrift: Am Stift 2
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80264
Fax: 036948 / 20353
E-Mail: stiftskirche-roemhild@gmx.de
Internet: www.kirche-roemhild.de

Pfarramt Westenfeld

Pfarrer Bettina Schlauff

Anschrift: Queienfeld Bachgasse 42
98631 Grabfeld
Tel.: 036944 / 54282
Fax: 036944 / 52624
E-Mail: kirchequeienfeld@web.de



INA EYRING
Gärtnermeisterin

GÄRTNEREI EYRING

Pflanzen & Floristik für alle Anlässe

Untere Bergstraße 9
98630 Römhild OT Gleichenberg
Tel.: 036875/60466

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr & 15. - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 11.00 Uhr
So. 9.30 - 10.00 Uhr

Schäferei Geßner

Herdbuchzuchtbetrieb für Merinolandschaft

Schäferei
Georg Geßner

Hauptstraße 21
98630 Römhild / OT Bedheim

Tel./Fax: 03685 - 407152 Büro
Handy: 0171 8626662
E-Mail: schaeferi-gessner@web.de



Schwarz & Schäfer

Inh. Joachim Schäfer

Landschaftsbau / Agrarservice

- Gestaltung und Pflege von Außenanlagen
- Obstbaumschnitt • Zaunbau
- Baumpflege & Baumbegutachtung

98630 Römhild OT Roth • Sackgasse 9
Tel. 03685 / 4058138 • Mobil 0171 / 4072780
schwarz.schaefer@freenet.de



Milzer Floristik-Welt

Blumen und Floristik aller Art

Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Grabpflege

Inh.: Peggy Frank
Obertorstraße 6
98630 Römhild OT Milz
Tel. u. Fax: 036948/82234
Mobil: 0172/1841830

Mohren Apotheke

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen



Inh. Fachapothekerin Waltraud Bäumert
Griebelstraße 7 • 98630 Römhild
Tel: 036948/88 90 • Fax: 036948/8 89 19
mohren-apotheke-roemhild@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

www.mohren-apotheke-roemhild.de

Auf Grund der hohen
Auftragslage suchen wir:

Außendienst- mitarbeiter

- Einsatz in Ihrem Heimatgebiet
- Überdurchschnittliche Provision
- pünktliche Provisionszahlung
- marktgerechte Preise / Top Qualität



DER VERLAG MIT BISS!

Faltpläne • Broschüren • Kartenabreißblöcke
Aushangpläne • Ortsplantafeln

www.verlag-barfuss.de • tel 03693 - 890814



Haina - Kindergarten
"Christian Heurich Haus"



Römhild - Regelschule

Bildungseinrichtungen und Soziales

Kindertagesstätten:

AWO Kindertagesstätte Römhild „Charlottenheim“

Gustav-Friedrich-Höfling-Straße 3
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20575
E-Mail: kita.roemhild@awo-thueringen.de

Kindertagesstätte „Storchennest“ Milz

Milzer Hauptstraße 2, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80227
E-Mail: kita-milz@stadt-roemhild.de

Kindertagesstätte

„Christian Heurich Haus“ Haina

Hainaer Heurichstraße 1, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80022
E-Mail: kita-haina@stadt-roemhild.de

Kindertagesstätte

„Gleichbergwichtel“ Gleichamberg

Schäfersgasse 19, 98630 Römhild
Tel.: 036875 / 60568
E-Mail: kita-gleichamberg@stadt-roemhild.de

Kindertagesstätte

„Pffikus“ Bedheim

Krautweg 8
98630 Römhild
Tel.: 03685 / 407042
E-Mail: kita-bedheim@stadt-roemhild.de

Schulen:

Staatliche Grundschule Milz

„An den Gleichbergen“

Milz, Grete-Walther-Straße 7, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20310
Fax: 036948 / 82867
E-Mail: sl-gsmilz@schulen-hbn.de

Staatliche Grundschule Bedheim

„Kneipp Schule“

Bedheim, Krautweg 10, 98630 Römhild
Tel.: 03685 / 407028
Fax: 03685 / 407057
E-Mail: leipoldbedheim@gmx.de
gsbedheim@schulen-hbn.de

Staatliche Regelschule Römhild

„Herzog Bernhard-Schule“

An der Spring 3, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20491
Fax: 036948 / 21101
E-Mail: sekretariat@herzog-bernhard-schule.de
Internet: www.herzog-bernhard-schule.de

Staatliches Gymnasium

„Georgianum“ Hildburghausen

Geschwister-Scholl-Straße 15
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 / 79810
Fax: 03685 / 798124
E-Mail: schulpost@gym-georg.de
Internet: www.gymgeorg.de



Staatliches Hennebergisches Gymnasium „Georg Ernst“ Schleusingen

Klosterstraße 2 - 4, 98553 Schleusingen
Tel.: 036841 / 534340
Fax: 036841 / 5343420
E-Mail: sekretariat@gym-schleusingen.de
Internet: www.gym-schleusingen.de

Staatliches Henfling Gymnasium Meiningen

Moritz-Seebeck-Allee 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 / 84610
Fax: 03693 / 75200
E-Mail: info@henfling-gymnasium.de
Internet: www.henfling-gymnasium.de

Evangelisches Gymnasium Meiningen

Berliner Straße 27, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 / 8806345
Fax: 03693 / 8806346
E-Mail: post@evg-meiningen.de
Internet: www.evg-meiningen.de

Hermann-Lietz-Schule Haubinda

Tel.: 036875 / 6710
Fax: 036875 / 67150
E-Mail: haubinda@lietz-schule.de
Internet: www.haubinda.infobox4you.de

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen

Wiesenstraße 20, 98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 / 79450
Fax: 03685 / 794545
E-Mail: schulleitung@sbz-hildburghausen.de
Internet: www.sbz-hildburghausen.de

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen

Technikum / Haus II
Helenenstraße 1, 98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 / 404090
E-Mail: sekretariat2@sbz-hildburghausen.de

Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“ Hildburghausen

Obere Marktstraße 44, 98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 / 706850
Fax: 03685 / 706851
E-Mail: musikschulehbn@web.de
Internet: www.musikschule-hildburghausen.de

Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“ Hildburghausen

Obere Marktstraße 44, 98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 / 702085
Fax: 03685 / 709284
E-Mail: vhs.hildburghausen@online.de
Internet: http://kvhs.landkreis-hildburghausen.de

Soziale Einrichtungen

MEDIAN Klinik Römhild

Am Großen Gleichberg 2, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 87 - 0
Fax: 036948 / 87 - 2067
E-Mail: roemhild-kontakt@median-klinken.de
Internet: www.median-klinken.de

Seniorenpflegeheim „Gleichbergblick“

Neue Straße 10, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 821 - 0
Fax: 036948 / 821 - 293
E-Mail: hlroemhild@awo-thueringen.de
Internet: www.pflegeheim-roemhild.de

Tagespflege Römhild

Heurichstraße 38, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 821250

Pflegewohngemeinschaft

Haina, Froschgasse 10, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 227500

Ärzte

Fachärztin für Innere Medizin

Dr. med. Claudia König

Markt 2, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 21646

Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. med. Johannes Georg Goldhammer

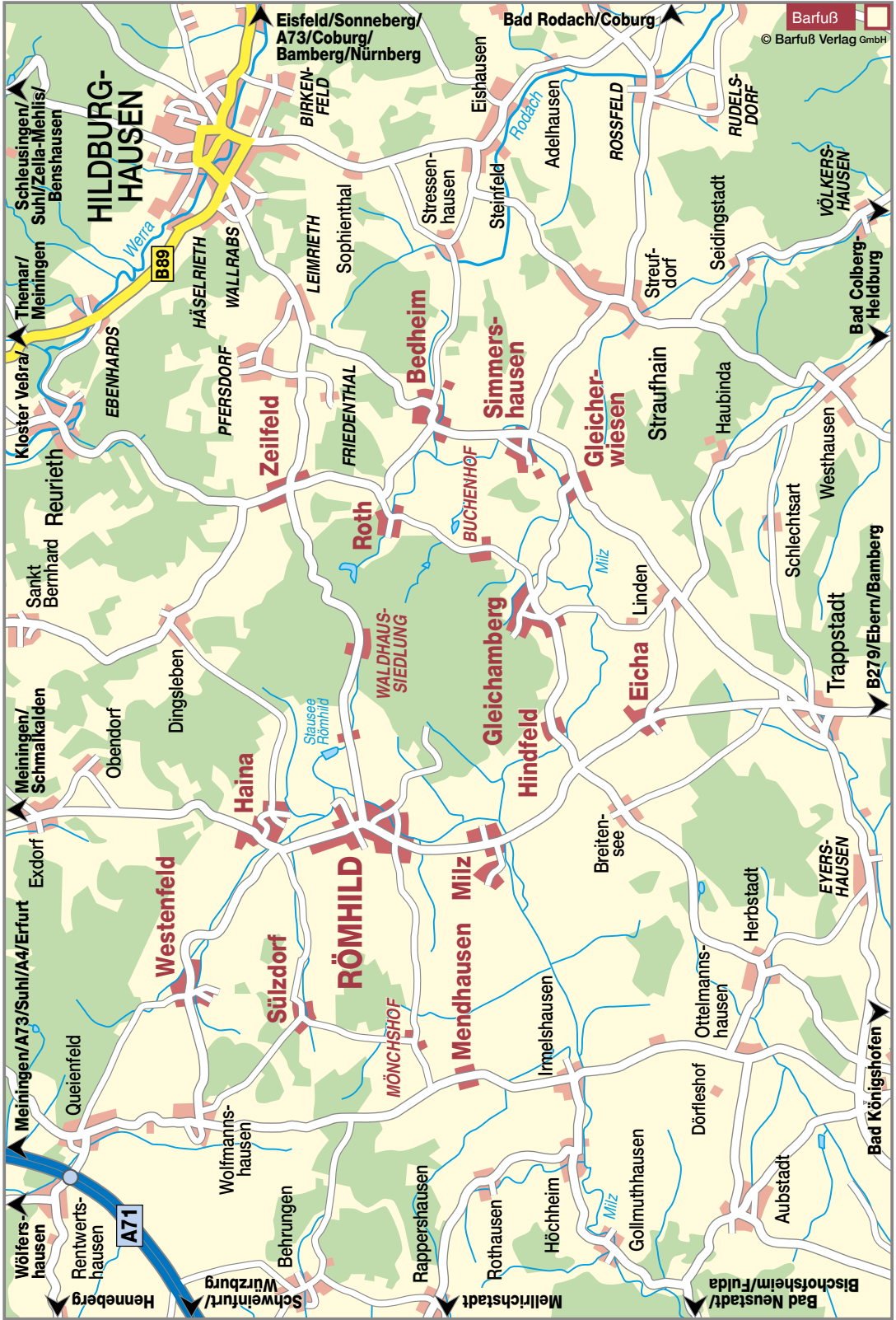
Griebelstraße 28, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 22487

Allgemeinmedizin Dipl.-Med. Gudrun Scholz

Haina, Steinweg 34, 98630 Römhild
Tel.: 036948 / 8830

Allgemeinmediziner Jörg Sommer

Gleichamberg, Schäfersgasse 17
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 69929



Barfuß

© Barfuß Verlag GmbH



Einfach
schöner
lachen!



Brachmann
Dentallabor

Labor für Zahntechnik

Heugasse 4 • 98630 Römhild
Tel. 036948/21635

E-Mail: labor.brachmann@t-online.de
Home: dental-labor-brachmann.de

Praxis Dipl. med. K. Abe

*Fachärztin für
Neurologie u. Psychiatrie*

Markt 10 • 98630 Römhild
FON: 036948 - 824500
FAX: 036948 - 824501

MUDr. Ingo Schlundt
Fachzahnarzt f. allg. Stom.

Charlotte Dreßel
Zahnärztin

Dr.-Ernst-Hönn-Str. 21 Mo 9 - 12 u. 13 - 16
98630 Römhild Di, Do 14 - 19
Tel. 03 69 48 / 8 08 30 Mi 10 - 13 u. 14 - 16
Fax 03 69 48 / 8 08 40 Fr 9 - 12
und nach Vereinbarung

za-praxisteam-schlundt@gmx.de

Regina Mosebach
- Tierärztin -



Haina Tel. 03 69 48 / 8 86-0
Steinweg 30 Fax 03 69 48 / 8 86-22
98630 Römhild Mobil 0171 / 3 42 35 25

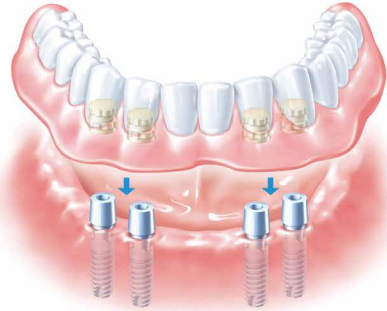
Kleintiersprechstunden:

Mo + Mi + Do 17.00 - 19.00 Uhr
Di 11.00 - 13.00 Uhr
Fr 13.00 - 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis
Dr.Brachmann/Dr.Friedrich
Heurichstraße 3
98630 Römhild
Tel 036948/144999

Schwerpunkt Implantologie

*Erhaltung Ihres Lachens, mit
eigenen oder künstlichen Zähnen.*



www.zahn-team.de



WERBUNG
mit **BISS!**

Barfuß Verlag GmbH | tel 03693 - 890814

DENTALTECHNIK
Kieslich

Christian Kieslich
Zahntechnikermeister

Dorfstraße 54
98630 Römhild OT Eicha
mobil: 0152 - 27769505
mail: dentaltechnik-kieslich@t-online.de



Zahnärzte:

Gemeinschaftspraxis

Dr. Peter Brachmann & Dr. Jens Friedrich

Heurichstraße 3, 98630 Römhild

Tel.: 036948 / 1444999

Zahnarztpraxis Dr. Ingo Schlundt

Dr.-Ernst-Hönn-Straße 21, 98630 Römhild

Tel.: 036948 / 80830

Zahnarztpraxis Dr. med. Jörg Zitzmann

Gleichamberg, Schäfersgasse 17

98630 Römhild

Tel.: 036875 / 69932

Dentallabor Hans-Georg Brachmann

Heugasse 4, 98630 Römhild

Tel.: 036948 / 21635

Tierärzte:

Regina Mosebach

Haina, Steinweg 30, 98630 Römhild

Tel.: 036948 / 8860

Banken

Kreissparkasse Hildburghausen,

Geschäftsstelle Römhild

Raiffeisenbank im Grabfeld e.G.,

Geschäftsstelle Römhild



kennen Sie schon ...

„Grabfeld – grenzenlos mittendrin“

ist der Name einer Kooperation zwischen dem bayerischen und thüringischen Grabfeld, also den Kommunen der Grabfeldallianz, der Stadt Römhild und der Gemeinde Grabfeld, die 2014 begründet wurde. Ziel dieser Kooperation ist das „Grabfeld“ länderübergreifend sowohl nach Innen als auch nach Außen zu stärken und damit 25 Jahre nach Grenzöffnung diese Region durch gemeinsame Projekte wieder zusammenwachsen zu lassen.



www.grabfeld-grenzenlos.de

Freizeiteinrichtungen

Bäder:

- Waldbad Römhild
- Hallenbäder in Hildburghausen, Meiningen, Bad Königshofen, Bad Rodach, Bad Colberg - Heldburg

Stauseen:

- Römhild • Buchenhof • Roth

Bibliothek:

- Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen

Museen:

- Museum Schloss „Glücksburg“

- Feuerwehrmuseum
- Steinsburgmuseum
- Dorfmuseum in Mendhausen

Heimatstuben:

- Milz • Westenfeld • Bedheim

Freizeitangebote:

- Grabfeld-Wellness
- Fit und Fun
- Sauna / Solarium
- Reiten / Angeln / Wandern
- Modellflug Simmershausen
- Bogenschützen Gleicherviesen
- Kegelbahn in Römhild

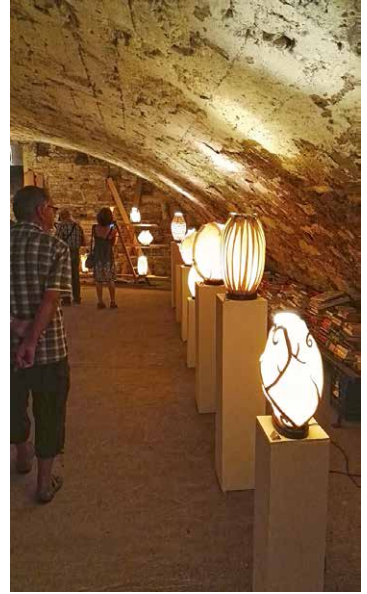
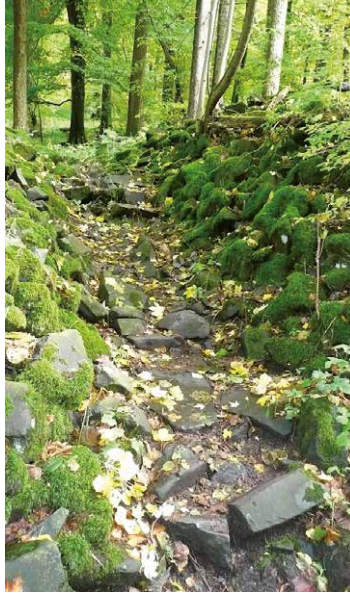
- Bowlingbahn in Bedheim
- Gleichberghalle Römhild
- Sportplätze Römhild, Gleichamberg
- Reiten in Römhild und Buchenhof
- Jugendclub Westenfeld
- Landfrauen Westenfeld

Märkte:

- Kalter Markt in Römhild (letzter Donnerstag im Januar)
- Keramikmarkt (3. Wochenende im August)



Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten sowie traditionelle Veranstaltungen



- Stiftskirche Römhild
- Friedhofskirche Römhild
- Museum im Schloss „Glücksburg“ Römhild
- Historisches Feuerwehrmuseum im Schloss „Glücksburg“ Römhild
- Steinsburgmuseum
- Magdalenen-Kirche in Milz - Wehrkirche
- Torhaus in Milz (Kelten-Erlebnisweg)
- Schloss Bedheim
- St. Killian-Kirche Bedheim mit Schwalbennestorgel
- Judenfriedhof Gleicherwiesen
- Parkanlage als eine Art ständige Ausstellung der Hainaer Kleintierzüchter
- Kriegerdenkmal Gleichamberg
- Schöpfbrunnen Haina
- Fachwerkhäuser in allen Ortsteilen
- Brauhäuser in Bedheim, Gleichamberg, Simmershausen, Zeilfeld
- Waldbad
- Töpferhandwerk mit Betriebsbesichtigungen und Schautöpfeln in Römhild, Sülzdorf
- Reiterhöfe in Römhild und Buchenhof
- Angeln in Römhild, Roth
- Kleiner und Großer Gleichberg
- Archäologisches Bodendenkmal Steinsburg (Kleiner Gleichberg)
- Kelten-Erlebnisweg
- Weg des Gedenkens
- Landwehr Westenfeld
- Wanderungen im Gleichberggebiet (Führungen durch die Gemeinde der Steinsburgfreunde e.V.)
- Themenwanderungen (geführt)
- Grünes Band
- Internationales Keramiksymposium alle 3 Jahre im August / September
- Thüringer Keramikmarkt Römhild am 3. Augustwochenende
- Kalter Markt an jedem letzten Donnerstag im Januar
- Modellbahnausstellung am 2. Advent alle 2 Jahre



- Karneval in: Römhild, Mendhausen, Milz, Haina und Gleichamberg
- Trachtenkirmes und Kirchweihfeste in zahlreichen Ortsteilen
- Backhausfeste in fast allen Ortsteilen
- Gottesdienst im Grünen am Denkmal in Gleichamberg
- Andacht auf dem Kleinen Gleichberg (Steinsburg) an der Michaelskapelle - jährlich an Himmelfahrt
- Gleichberglauf im Rahmen des Werra-Rennsteig-Cups
- Gipfelkonzert auf dem Großen Gleichberg alle 2 Jahre
- Konzertreihen
Stiftskirche Römhild)

Radwegenetz:

- Verbindung zwischen den beliebten Radfernwegen entlang der Werra in Südtüringen und dem Main in Bayern verläuft der Werra-Obermain-Radweg (WOM)
- Anschlüsse an Radfernweg Meiningen-Haßfurt (MH); Werratal-Radweg
- Radwanderweg Fränkische Saale; Haseltal-Radweg
- Kelten-Radweg

Jährliche Veranstaltungen und Feste sind im Veranstaltungskalender der Stadt auf der Internetseite ersichtlich:

www.stadt-roemhild.de

Konzertreihen:

- Museum Schloss „Glücksburg“
- Stiftskirche Römhild
- St. Killian-Kirche Bedheim mit Schwalbennestorgel
- Adventskonzerte auf dem Römhilder Mark an den Adventssonntagen



Vogelkopffibel
Steinsburgmuseum

Kosmetikstudio

Fußpflege / Podologie

Lia Richter

Dr.-Ernst-Hönn-Straße 4 · 98630 Römhild
Tel. 03 69 48 / 8 29 16

WOHLBEFINDEN AUSSTRAHLUNG GLEICHGEWICHT PFLEGE WIRKSTOFFE
ENTSPANNUNG ENERGIE FEUCHTIGKEIT QUALITÄT VERTRÄGLICHKEIT
SCHÖNHEIT NATÜRLICHKEIT PFLANZENEXTRAKTE

Seniorenpflegeheim „Gleichbergblick“



Neue Straße 10
98630 Römhild

Tel.: 036948 / 821-0
Fax: 036948 / 821-293

E-Mail: hl.roemhild@awo-thueringen.de

Uhren & Schmuck

Möhring

seit 1898

98630 Römhild · Griebelstraße 20
Tel. 036948 - 20443

www.deinmoehring.de

Daniela Dämming
Friseurin
Komplimente Garantiert!

Heurichstr. 30 - 98630 Römhild - Tel. 036948/821722

Spezialist für individuellen Komplettbau

WEGRA

Talente gesucht!

wegra-anlagenbau.de

KOMPLETTBAU
STAHLBAU
ELEKTRO
ENERGIETECHNIK
HEIZUNG + LÜFTUNG
SANITÄR + KLIMA
LANDTECHNIK

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Barfuß Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck ist - auch auszugsweise - nicht gestattet. Titel, Umschlaggestaltung, Text, Fotos, Kartographie, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch der Übersetzung, vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion - auch auszugsweise - gleich welcher Art - ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Verbreitung im Internet - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Herausgegeben von der Barfuß Verlag GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Römhild. Mit freundlicher Unterstützung für Text: Museum Schloss Glücksburg - Stadt Römhild und für Bildmaterial: © FrankenTourismus/LK-HBN/Hub und Stadt Römhild, Kurt Lautensack - Gleichamberg, Dr. Peter Brachmann - Römhild, Eva D. Henneberger - Reurieth, Thomas Sokolowski - Gleichamberg, Bärbel Freund - Mendhausen, Daniel Kariton - Gernsheim, Thomas Franz - Gleichamberg, Dietrich Ziebart - Meiningen, Dr. Christoph Unger - Hildburghausen, Florian Heim - Meiningen

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage nimmt der Verlag gerne entgegen.

© Copyright by Barfuß Verlag GmbH

Freier Platz 4 · 98639 Walldorf/Thür. · Tel. 03693/890 814 · Fax 03693/890 661 · www.verlag-barfuss.de
Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V. • IHK geprüfter u. anerkannter Ausbildungsbetrieb

Barfuß





Unterkünfte

- **Hotel Waldhaus**
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80147
www.keltenhotel-waldhaus.de
- **Hotel „Zum Hirsch“**
Heurichstraße 32
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 8680
www.hotel-hirsch-prediger.de
- **Ferienwohnung / Pension „Sidonius“**
Heurichstraße 12
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 21356
www.sonnen-licht.lima-city.de
- **Ferienwohnung Töpferei Weingarten**
Heurichstraße 2
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80794
www.toepferei-weingarten.de
- **Ferienwohnung im Gut Buchenhof**
Tel.: 036875 / 69960
Mobil: 0172 / 8608234
www.gut-buchenhof.de
- **Ferienwohnung „Gleichbergblick“**
Spitalstraße 10
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 120413
Mobil: 0162 / 9873379
www.pension-gleichbergblick.jimdo.com
- **Ferienunterkünfte Christine Hayungs**
Markt 14
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 225345
- **Villa - Steinsburg**
Waldhaussiedlung 19
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 229880
Mobil: 0151 / 52514657
www.villa-steinsburg.de
- **Ferienbungalow am Stausee in Römhild Agrargenossenschaft „Milzgrund“ e.G.**
OT Milz
Untertorstraße 18
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20410
www.agrarmilz.de
- **Bungalow am Römhilder Stausee Walter Heim**
Meininger Straße 18
98630 Römhild
Tel.: 036944 / 54849
Mobil: 0171 / 6111841
- **Bungalow am Römhilder Stausee M. Heptner**
Meininger Straße 3
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 21808
- **Pension „Zur frischen Quelle“**
OT Westenfeld
Oberes Tor 9
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20482
oder: 036948 / 20138
- **Ferienwohnung Ralf Schlegel**
OT Haina
Scharfewindgasse 17
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 21269
oder: 036948 / 20636
- **Ferienwohnung Michael Hesselbart**
OT Haina
Steinweg 2
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80037
Mobil: 0174 / 7405305
- **Ferienhaus Steinsburg**
Schwabhausen 1
98630 Römhild
Tel.: 0176 / 57597435
www.ferienhausmiete.de/117818.htm
- **Pension „Zum goldenen Hirsch“**
OT Gleichamberg
Römhilder Straße 5
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 69941
- **Pension Familie Schneider**
OT Gleichamberg
Schmiedgasse 17
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 50539
- **Pension Kühner**
OT Roth
Gleichamberger Straße 14
98630 Römhild
Tel.: 03685 / 798234
- **Pension Schloss Bedheim GmbH (Jugendliche)**
OT Bedheim
Schloss 1
98630 Römhild
Tel.: 03685 / 706135



Essen und Trinken

- **„Zur guten Quelle“**
Griebelstraße 4
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 21312
- **„Vulkan“ Bistro-Grill**
Viehmarkt 9
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 21654
- **„Zum Hirsch“**
Heurichstraße 32
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 8680
- **Restaurant „Ohne Namen“**
Meiningener Straße 11
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 22416
- **„Waldhaus“**
Am Sandbrunnen 10
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80147
- **Kegelbahn**
Steinweg
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 80389
- **12 o'clock Grabfeld Küche**
Rhön-Grabfeld-Center
Meiningener Straße 32
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 827550
- **„Fleischerei
Wiegler & Bierstadel“**
OT Milz
Milzer Hauptstraße 26
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20707
- **„Zur Linde“**
OT Hindfeld
Hindfelder Hauptstraße 3
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 21688



- **„Zur Eisenbahn“**
OT Haina
Dorfstraße 133 a
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20320
- **„Zur frischen Quelle“**
OT Westenfeld
Oberes Tor 9
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 20482
- **„Am Gleichberg“
(„Maschine“)**
OT Gleichamberg
Basaltwerkstraße 14
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 69926
- **Landgasthaus**
OT Gleichamberg
Schäfersgasse 15
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 60453
- **„Zum Goldenen Hirsch“**
OT Gleichamberg
Römhilder Straße 5
Tel.: 036875 / 69941
- **„Zum Goldenen Lamm“**
Russische Spezialitäten
OT Gleicherwiesen
Zum Milzgrund 1
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 69311
- **„Zum grünen Baum“**
OT Simmershausen
Mittlere Ortsstraße 25
98630 Römhild
Tel.: 036875 / 69916
- **Preußenscheune**
OT Roth
Gleichamberger Straße 14
98630 Römhild
Tel.: 03685 / 798234
- **Gartencafé
Schloss Bedheim**
OT Bedheim
Schloss 2
98630 Römhild
Tel.: 03685 / 405030




W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Wölfershausen | Str. z. Hinterdorf 15
Telefon 036947 50905

Hildburghausen | Schleusinger Straße 20
Telefon 03685 70 98 98

Rufen Sie uns an. Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

Als geprüfte Bestatter sind wir nicht nur Ihre fürsorglichen Helfer im Trauerfall,
sondern auch erfahrene Partner bei der Gestaltung von Trauerfeiern und
Beisetzungen für alle möglichen Bestattungsarten. Gern beraten wir Sie auch zur Bestattungsvorsorge.



Dankeschön

**Sehr geehrte
Damen und Herren,**

der Barfuß Verlag und die Gemeinde Stadt Römhild wünschen Ihnen viel Freude und Nutzen beim Gebrauch der vorliegenden Broschüre. Die Herausgabe dieser Auflage wurde nicht zuletzt durch die darin inserierenden Firmen und Gewerbetreibenden ermöglicht. Bitte berücksichtigen Sie daher bei Ihren Einkäufen und Dispositionen auch zuerst diese Inserenten.



PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE THERAPIE

Katja Schilling

Physio- und Körpertherapie | Osteopathische Techniken
und krankheitsspezifische Behandlungen | Sensomotorik
nach Beate Hagen® (Einzel/Gruppe)

Termine nach Vereinbarung (auch kurzfristig) für privat
Versicherte und Selbstzahler

Mühlenstrasse 5
98630 Römhild

Tel.: 036948/82177
Mobil: 0152/21733796



STEFFI KAMMLER

Zeit für Ihre Schönheit & Pflege

Meininger Straße 32 (Grabfeldcenter)
98630 Römhild

Tel.: 036948 - 828333

Fax: 036948 - 828334

TERMINE NACH VEREINBARUNG

»FIRMENGRUPPE«
»DACH + HOLZBAU RÖMHILD GMBH«

*Neubau & Sanierung von
Wohn-, Gewerbe- & Landwirtschaftsbauten*

*Wir möchten für Sie bauen –
Qualität und Kompetenz aus einer Hand!*



**Römhilder Werkstätten
GmbH**

Bautischlerei
Fenster, Türen, Tore
Holzverkleidungen
Möbelbau
Raumgestaltung



**DHR Gleichberge
GmbH**

Dachdeckungsarbeiten
Zimmererarbeiten
Denkmalbau
Schieferarbeiten
Energieeinsparung



**Römhilder Werkstätten
Maler GmbH**

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Trockenbauarbeiten
Putzarbeiten
Wärmedämmung

98630 Römhild
Feldstraße 3

Tel.: 036948/8250
Fax: 036948/82520

info@dhbr.de
info@roemwerk.de



Sonderpreis für nachhaltige Unternehmensentwicklung

www.dhbr.de

Wir bilden aus.

DAS HANDWERK